

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 45. Sitzung des Projektbeirates, 10.11.2025

Tagungsort: Hotel Meyn, Poststr. 19, 29614 Soltau

Teilnehmer: Horst Bellof, Christian Böker, Hans-Joachim Danzenbächer, Christian Deppner, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Tobias Linke, Christoph Neißner, Joachim Partzsch, Tobias Schütte, Mathias Stelter, Kurt Wiedenhoff sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit zur 45. Sitzung des Projektbeirates fest.

2. Genehmigung des Protokolls der 44. Sitzung des Projektbeirates

Das Protokoll 44 wird von den Anwesenden bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

3. Strecke Hamburg-Hannover – Rückblick Info-Veranstaltungen der DB InfraGo im September 2025 / Sachstand / aktuelle Entwicklungen

Vertreter aus dem Projektbeirat haben an allen Info-Veranstaltungen der DB InfraGo teilgenommen. Man kann festhalten, dass diese professionell organisiert waren. Diese Veranstaltungen können jedoch absolut nicht als Format der Bürgerbeteiligung anerkannt werden. Es gab ausschließlich einseitig geprägte Informationen der DB. Die Anwesenden hatten keine Möglichkeit, zu diskutieren oder Einwände und Fragen zum Prozess einzubringen.

In Soltau und in Celle haben Bürgerinitiativen einen Stand vor dem jeweiligen Veranstaltungsort aufgestellt und sind dort mit den Bürgern ins Gespräch gekommen. Man kann über den gesamten Tag von jeweils 300-400 Besuchern ausgehen, was für den dort betriebenen Aufwand eine schwache Resonanz ist. Im Landkreis Harburg hat es deutlichen Protest der Bürgermeister gegeben.

Am 14. September haben Bürgerinitiativen zum Whyte Dynner nach Seevetal eingeladen. Die Veranstaltung war hervorragend besucht. Mehrere Tausend Bürger sind zusammengekommen. Die mediale Resonanz war allerdings weit geringer als bei einer gleichzeitigen Demo für eine Neubaustrecke in Hannover, die medial groß angekündigt war aber nur ca. 80 Teilnehmer hatte.

Generell setzt der Projektbeirat weiterhin alles daran, mit seinen Positionen nach Berlin durchzudringen. Über CDU-Bundestagsabgeordnete wurde ein Termin mit Minister Schnieder angestrebt. Hierzu gab es jetzt aber eine Absage des Ministerbüros. Stattdessen soll ein Termin mit Staatssekretär Lange organisiert werden. Das Land positioniert sich weiterhin klar für Alpha-E. Heutige Medienberichte nennen ein NKV von 1,5 für eine mögliche Neubaustrecke. Laut Auskunft der DB InfraGo wurde dieses NKV nur für die einzelne Strecke und nicht für das Gesamtpaket Alpha-E berechnet. Im Umkehrschluss führt die Einzelbewertung dazu, dass alle anderen Projekte für sich gesehen aus dem Alpha-E praktisch rausfallen werden wegen eines unzureichenden NKVs. Ein Faktor für den höheren Wert war auch eine größere Zahl an Reisenden im Fernverkehr. Es liegen aber zurzeit keine näheren Informationen vor, warum jetzt eine höhere Zahl an Reisenden ermittelt wurde.

Auf Landesebene wurde jetzt auf der Landesdelegiertenkonferenz der Grünen ein Antrag positiv entschieden, dass man sich für eine Neubaustrecke ausspricht. Dies entspricht nicht den Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag, in dem man sich klar für Alpha-E ausgesprochen hat.

Am vergangenen Freitag haben die Städte Lüneburg, Hannover und Hamburg sowie der Landkreis Lüneburg sich in einem gemeinsamen Pressetermin deutlich für eine Neubaustrecke positioniert.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 45. Sitzung des Projektbeirates, 10.11.2025

Der Landkreis Celle hat ein umfangreiches Papier zum Alpha-E erstellt, welches vom Projektbeirat ausdrücklich begrüßt wird, und hat sich damit erneut klar positioniert.

Im Landkreis Harburg hat sich die Stadt Winsen jetzt für eine Neubaustrecke ausgesprochen.

Ansonsten gibt es von den übrigen Kommunen und vom Landkreis nach wie vor eine klare Positionierung für Alpha-E.

Einige Mitglieder des Projektbeirates haben die Veranstaltung der DVWG zu Verkehrsprognosen am 27.10.2025 in Hannover besucht. Dort wurden vorrangig die aktuellen Berechnungen und Verkehrsprognosen genau analysiert und sehr kritisch hinterfragt. Die Anwesenden machten deutlich, dass ein Neubauprojekt niemandem nutzen würde und eher lokale und regionale kurzfristiger zu realisierende Maßnahmen Aussicht auf Erfolg und nachhaltige Verbesserungen hätten. Seitens des Landes Niedersachsen wurde betont, dass keine Gelder für die Ausweitung des Nahverkehrsangebots vorhanden sind und somit auf einer Neubaustrecke nicht mit zusätzlichem Nahverkehr zu rechnen sei. Ein Skript der Veranstaltung soll in Kürze veröffentlicht werden.

Der Projektbeirat hat bei der DB InfraGo die Aussage „Die Strecke von Hamburg nach Hannover hat eine Auslastung von 147 %.“ hinterfragt und hat dazu heute ein Antwortschreiben erhalten. Daraus wird deutlich, dass die Ermittlung dieses Wertes auf einem Zeitfenster von 6-22 Uhr beruht.

Außerdem ergibt sich dieser hohe Wert nur auf dem Streckenabschnitt Lüneburg-Stelle.

Kommuniziert wurde seitens der DB InfraGo aber eine pauschale Überlastung von 47 %.

4. Strecke Amerika-West – Sachstand / Öffentlichkeitsbeteiligung / Vorplanung

Die Anrainerkommunen arbeiten zurzeit unter Beteiligung ihrer Gremien letzte Details in ihre Gesamtforderungen an die DB InfraGo ein. Die Koordination läuft über die Stadt Soltau. Vrsl. Ende Dezember 2025 soll dieser Prozess abgeschlossen sein. Im Raum Munster, Soltau und Rotenburg ist dabei eine vorbildliche Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt. Im Raum Uelzen gab es keine Öffentlichkeitsbeteiligung.

5. Weitere Strecken (Amerika-Ost, Rotenburg-Verden, Verden-Nienburg-Wunstorf) – Sachstand

Für die Strecken Amerika-Ost und Verden-Nienburg-Wunstorf gibt es keinen neuen Sachstand. (Ergänzung der Sprecher zu Amerika-Ost: In der Zeit vom 29.09.2025 bis einschließlich 13.10.2025 fand als Ersatz für einen Erörterungstermin eine Online-Konsultation statt. Dabei ging es im Wesentlichen um die Errichtung von Lärmschutzwänden, die Bahnsteigverlängerungen an drei Verkehrsstationen, Änderungen an 14 Bahnübergängen sowie den Rückbau von 3 Bahnübergängen, den Neubau einer Eisenbahnüberführung, die Herstellung der Wege zur Selbst- und Fremddrettung, die Umsetzung landschaftspflegerischer Maßnahmen sowie Änderung an Weichen. Die Zweigleisigkeit war nicht Gegenstand der Konsultation.)

An der Strecke Rotenburg-Verden wurde ein Haus nah an der Strecke von der DB angekauft, da bei entsprechenden Ausbaumaßnahmen ein Abriss günstiger wäre als der Lärmschutz für dieses Objekt. Nichtsdestotrotz gibt es auch 4,5 Jahre nach dem Bundestagsbeschluss keine Anzeichen, dass die Planungen voranschreiten und mit einem Baubeginn zu rechnen ist.

6. Verschiedenes

Dr. Dörsam gibt bekannt, dass er bei der Kommunalwahl 2026 nicht wieder als Samtgemeindebürgermeister kandidiert. Er würde im kommenden Frühjahr wieder als Sprecher des Projektbeirates kandidieren. In seiner jetzigen Funktion als Samtgemeindebürgermeister kann er das Amt dann nur noch bis zum 1.11.2026 ausüben. Er wäre bereit, sich darüber hinaus weiterhin in das Projekt Alpha-E einzubringen. Die im Projektbeirat vertretenen Kommunen und Landkreise sollten

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 45. Sitzung des Projektbeirates, 10.11.2025

sich dazu abstimmen, wie sie sich zukünftig im Projektbeirat aufstellen und wer dann Sprecher sein kann.

Herr Wiedenhoff gibt bekannt, dass sich seine Bürgerinitiative in Auflösung befindet und er somit ab 2026 nicht mehr im Projektbeirat vertreten ist. Für sein langjähriges Engagement sprechen ihm alle Anwesenden ihren Dank aus.

Die Vertreter der Bürgerinitiativen werden darüber beraten, wer die jeweilige Nachfolge antreten kann. Aufgrund der Planungen für eine Neubaustrecke sind die Bürgerinitiativen weiter westlich im Alpha-E-Raum besonders gefordert.

Die Sitzungstermine 2026 werden über eine doodle-Abfrage abgestimmt. Die Sitzungen sollen weiterhin je nach Bedarf gemischt in Präsenz oder online stattfinden.

Bohlson, 28. November 2025

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch